

Die Mädchenberatungsstelle - unser 2016 und so soll es 2017 werden:

2016 wollten wir unsere volle Aufmerksamkeit auf das Bestehende, dessen „Ausbau“ und die Finanzierung ab 2017 richten. Inhaltlich ist uns das erfolgreich gelungen:

371 Mädchen und 27 Vertrauenspersonen hatten 2016 Kontakt zu der Mädchenberatungsstelle (Mbst):

In 4 Präventionsveranstaltungen haben wir 14 % und in 14 Infoveranstaltungen 68 % aller Mädchen erreicht. Wir haben 149 Einzelberatungen mit Mädchen und 23 mit deren Vertrauenspersonen geführt. Davon fanden 53 Beratungen per E-Mail und 37 im Einzel- oder Gruppenchat statt. Zusätzlich sind wir 41-mal von Mädchen telefonisch kontaktiert worden.

Obwohl sie nicht unsere Zielgruppe sind, haben wir bei den Infoveranstaltungen 81 Jungen erreicht. Wir freuen uns über das Interesse der Jungen an der Mbst und wissen, dass Mädchen davon profitieren, wenn Jungen über uns Bescheid wissen. Oft nimmt ein Junge für eine Freundin mit uns Kontakt auf und fragt erst einmal „vorsichtig“ nach. Dann meldet sich das Mädchen...

Unser Ziel, die Finanzierung ab 2017 abzusichern, ist uns teilweise gelungen: Es sind genügend Spenden eingegangen, dass wir damit den erforderlichen Eigenanteil abdecken können, den wir für unsere Online-Mädchenberatungsstelle benötigen. Dieses Projekt wird zu 80 % von der DHW-Stiftung bis Ende 2017 gefördert. Wir wissen also jetzt schon, dass wir das Projekt Ende 2017 finanziell und inhaltlich gut abschließen können. Damit ist eine große Last von unseren Schultern genommen und wir können uns nun in diesem Projekt ganz auf die Anfragen von Mädchen konzentrieren. Vielen Dank an all die vielen Spender und Spenderinnen!

Leider bereitet uns die Weiterführung der Mädchenberatungsstelle ab 2018 Sorgen: Schon zum zweiten Mal seit Bestehen der Mädchenberatungsstelle gehen wir mit dem Wissen in ein neues Jahr, dass wir ab dem darauffolgenden Jahr um unser Fortbestehen bangen müssen. Warum ist das so? Seit sechs Jahren finanzieren wir uns über Stiftungs- und Projektgelder, eine gesicherte öffentliche Förderung ist nicht in Sicht. Unsere bisherigen Versuche, eine Förderung durch Stadt und Kreis zu erhalten, sind ins Leere gelaufen. Landesmittel für unsere Arbeit zu erhalten scheint schier unmöglich.... Aber wir geben nicht auf, und wie es hier im Rheinland so schön heißt: Et hätt noch immer jot jejeange, professioneller gesagt heißt das nichts anderes als: Wir werden unser Bestes geben, um unser Weiterbestehen über 2017 hinaus abzusichern. Und damit ist auch schon gesagt, worum wir uns u. a. 2017 kümmern: Die Weiterfinanzierung ab 2018! Denn die Nachfrage nach Beratung und Prävention ist ungebremst. Junge und heranwachsende Mädchen brauchen die Mädchenberatungsstelle für ihre Fragen, Probleme, Sorgen... und die Mädchenberatungsstelle braucht nach wie vor IHR Engagement, damit wir wiederum Mädchen unterstützen können.

Wir bedanken uns für jede Form der Unterstützung für junge und heranwachsende Mädchen!

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach, BIC GENODED1PAF
IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37